

69. Jahrgang Juni 2017 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



**700 Jahre
Othmarschen**



Festprogramm unter www.700jahreothmarschen.de



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort
Informationen 700 Jahre
Othmarschen

Informationen

4 Vorläufiges Programm für
die Festwoche 700 Jahre
Othmarschen

Ortsgeschichte

4 FLOKI in der Waitzstraße

Rückblick

5 Fotoausstellung „Lie-
bes altes Othmarschen“
eröffnet

Vorschau

5 Musikfest Emkendorf am
15. Juli um 13 Uhr

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstag

Glückwunsch

6 Frau Dagmar von Rehren
85 Jahre

Fundsache

6 Geldbörse im BVFO-Büro
gefunden!

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Juni 2017

Buchbesprechung

10 Das Hamburger Rathaus

Veranstaltungen 700 Jahre Othmarschen

11 Termine Veranstaltungen

Fortsetzung

14 Geschichte von
Othmarschen

Information

15 Waitzstraße, Reventlow-
straße & Beselerplatz

Wanderung

16 Im Naturschutzgebiet Bo-
berger Niederung am Frei-
tag, den 23. Juni 2017

Wi snackt Platt in'n Börgerveen

16 Kultur

Liebe Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder,

Uiuuiui, und schon ist er da, der Juni: Unsere Festwoche zum 700-jährigen Othmarschen-Jubiläum beginnt am 25. dieses Monats! Was Sie in dieser Woche an Feierlichkeiten, Events, Vorträgen und Führungen erwartet, lesen Sie im Bericht von Herrn Walter auf Seite 4 und auf der extra für dieses Jubiläum angelegten Website www.700jahreothmarschen.de – klicken Sie gleich einmal rein!

Wer auch auf **Facebook** aktiv ist, sucht einfach nach „**Unser Othmarschen**“ – hier sehen Sie viele aktuelle Infos zum 700-jährigen Jubiläum dieses schönen Stadtteils!

Selbstverständlich möchte ich im Namen des Vorstandes unsere BVFO-Mitglieder wie auch die (noch) Nicht-Mitglieder ganz herzlich zu unserem Festakt am 25. Juni einladen! Dieser findet nach dem Gottesdienst der Christuskirche in deren Gemeindesaal statt. Der Gottesdienst startet um 10:30 Uhr, danach gibt es einen kleinen Empfang mit Häppchen und Getränken um ca. 11:45 Uhr, der Festakt beginnt um 12:30 Uhr und endet voraussichtlich um 14:45 Uhr. Da wir sehr viele Gäste erwarten, melden Sie sich bitte rechtzeitig im BVFO-Büro bei Frau Bielefeldt an (Telefon **040 - 890 77 10** oder E-Mail info@bvfo.de). Statt Blumen oder Geschenken freuen wir uns über eine Spende auf das BVFO-Konto, dessen Daten Sie in unserem Impressum auf dieser Seite finden. Dafür schon einmal einen recht herzlichen Dank!

Auch in dieser Ausgabe rufe ich Sie dazu auf, sich bei uns als Unterstützer für diese Festwoche zu melden – wir benötigen so viele helfende Hände! Wir brauchen Hilfe am 24. Juni für die Vorbereitung des Festaktes im Gemeindesaal der Christuskirche und am 25. Juni auch zum Aufräumen danach. Wir brauchen für unser großes Stadtteilstadt Helfer am 30. Juni (Vorbereitung auf der Groth'schen Weide, Einteilung der Hilfskräfte etc.) und am 1. Juli (Aufbau, Verkauf der Chronik, Betreuung des BVFO-Standes, Ordner etc.). Am 2. Juli findet dann der Abschluss-Gottesdienst in der Ansgarkirche mit anschließendem Gemeindefest bis 18:00 Uhr statt – auch hier brauchen wir noch Helfer für unseren BVFO-Stand! Wenn Sie also gern mithelfen möchten, rufen Sie bitte Frau Bielefeldt im BVFO-Büro an unter der **040 - 890 77 10** oder schreiben Sie eine Mail an info@bvfo.de – auch hier schon mal vielen Dank im Voraus!

Am 20. April fand ja die Vernissage der beeindruckenden Fotoausstellung zu 700 Jahre Othmarschen in der VHS West statt. Wie es war, erzählt Ihnen das Ehepaar Beifuß in ihrem Bericht auf Seite 5.

Und damit wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommermonat Juni, herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 880 16 95
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.



**SOETH-
VERLAG**

VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. **040-18 98 25 65**
Fax: 040-18 98 25 66
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Information 700 Jahre Othmarschen

Vorläufiges Programm für die Festwoche

In der Woche vom 25. Juni bis zum 2. Juli 2017, also von Sonntag bis Sonntag, gibt es bereits feste Eckpunkte, die wir Ihnen heute präsentieren.

Sonntag, 25. Juni, Fest-Gottesdienst in der Christuskirche Othmarschen von 10.30 bis 11.30 Uhr. Danach Begrüßung der Gäste und Empfang im Gemeindehaus Roosensweg mit Häppchen und Getränken. Um 12.45 Uhr Festakt dort mit Musik zu Beginn, sowie anschließend Grußworte Hausherr Pastor Martin Hofmann, I. Vorsitzende des BVFO Frau Ann-Katrin Martiensen und Frau Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer. Die Festrede hält der ehemalige Bezirksamtsleiter und Staatsrat Herr Hans-Peter Strenge zu dem Thema Othmarschen. Ausklang und Verabschiedung mit Musik gegen 14.30 Uhr.

Samstag, 1. Juli, Stadtteilstadt im alten Dorfkern von Othmarschen auf der Grothschen Wiese zwischen Agathe Lasch-Weg und Liebermannstraße bei der Jungfrauen-Eiche von 12.00 bis 20.00 Uhr; mit Kinder-Flohmarkt, buntem Bühnen-Programm und vielen Aktivitäten durch Schulen, Chöre und Info-Ständen wie auch Informationen zu Othmarschen. Mehr als zehn Essens-Stände sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Sonntag, 2. Juli, Abschluss-Gottesdienst in der Ansgarkirche, Griegstraße, von 10.30 bis 11.30 Uhr mit anschließendem Gemeindefest der Tabita-Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz bis 17.00 Uhr. Wie immer sind dort Stände aufgebaut, an denen es Essen und Trinken für zivile Preise gibt.

An den Wochentagen Montag bis Freitag sind unterschiedliche Angebote vorgesehen, die z. T. noch endgültig fixiert werden müssen. Fest steht aber schon: es wird Führungen durch die Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ in der VHS West geben; Lesungen für Kinder und Erwachsene über und von Othmarscher Dichtern

und Schriftstellern; Vorträge über Medizin einst und jetzt in der Asklepios-Klinik West; Besprechung der neuen Chronik über Othmarschen, herausgegeben von unserem Archiv-Verein; verschiedene Stadtteilstadtführungen; Diskussionsrunde über die Entwicklung Othmarschens in den kommenden Jahren. (Siehe ab Seite 11)

Auf unserer Homepage www.700jahreothmarschen.de stehen bereits weitere aktuelle Termine und Veranstaltungen. Diese werden laufend ergänzt. Außerdem kann man dort ganz einfach einen Email-Newsletter abonnieren, der einen bequem über alles rund um das Jubiläum auf dem Laufenden hält.

In der Geschäftsstelle des Bürgervereins können Sie entsprechende Druckunterlagen zum Jubiläums-Programm erhalten. Es empfiehlt sich dringend eine Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen, damit wir bzw. andere beteiligte Institutionen planen können.

Manfred Walter

Ortsgeschichte

„FLOKI“ in der Waitzstraße

Bewohner Othmarschens und Flottbeks, die heute etwa 50 oder älter sind und bereits länger hier leben, erinnern sich noch immer gern an das ehemalige Programm-Kino in Dahlgrüns Passage.

Das Haus, ursprünglich Logenhaus der Freimaurer in Flottbek und Othmarschen, war später im Obergeschoss zum Kino umgebaut worden und hatte mit Familie Peemüller und ab 1965 mit Familie Ramcke mehrere Betreiber. Jung und Alt nutzten die Gelegenheit zum Kinobesuch vor der Haustür. Kindervorstellungen mit Karl May oder Rühmann waren Samstag

und Sonntag gut besucht und für Erwachsene gab es u. A. Elia Kazan-Filme aus USA oder später Titel wie z.B. Saturday Night Fever. Programm-Anzeigen können heute immer noch in den Mitteilungen des BVFO eingesehen werden. Klar, dass auch Jugendliche mit 15, 16 Jahren sich in Vorstellungen für über 18-jährige schmuggelten und stolz darauf waren, weil nicht immer nach dem Ausweis gefragt wurde. Herr Jörg Ramcke, unser langjähriges Mitglied, hatte den Kino-Betrieb vom Vater übernommen und kann aus seiner Zeit viel erzählen. 150 Plätze hatte die Flo-Kiste und alles war eng. Die Kasse hatte Schrankgröße, der Vorführraum war nur über eine Außentreppe zu erreichen. Harte Arbeit, um die schweren Filmrollen nach oben zu bringen. Aber, das waren feuerpolizeiliche Auflagen. Zuerst gab es Becker-Billets, später Karten mit Nummerierung und in 3 Preisklassen. 3, 5 und 7 D-Mark waren zu damaliger Zeit viel Geld. Dennoch wurden Weingummis und Nüsse als Naschwerk angeboten und verkauft. Da sich die Haus-Investitionen durch den Eigentümer in Grenzen hielten, war das Dach teilweise undicht und man musste sich bei starkem Regen manchmal mit Schirmen schützen. Aber das tat dem Charme des Kinos keinen Abbruch und es lief im Familienverbund und dank der guten Filme bis 1980. Sowohl das nachlassende Interesse der Bevölkerung durch die Konkurrenz des Fernsehens, als auch die anstehende enorme Mieterhöhung, veranlassten die Familie Ramcke zur Schließung. Ein Versuch, Fördermittel zur Unterstützung aus dem Kulturhaushalt des Bezirks zu erhalten, war zuvor fehlgeschlagen, obwohl dem Kino vorbildliche Programmgestaltung attestiert war, für das das Bundes-Innen-Ministerium das FLOKI ausgezeichnet hatte. Mit Bedauern wurde die Schließung in der Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen. „Unser Blatt“ Februar 1982 zeigte als Titelbild das Dahlgrün-Haus mit der handschriftlichen Überzeichnung „Wir wollen unser Floki wiederhaben“. Dies ist jedoch schon Orts-Geschichte!

Manfred Walter



Dahlgrüns Etage

www.bvfo.de

Rückblick

Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ eröffnet

Mit der Eröffnung der Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ am 20. April in der Volkshochschule begannen die Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen.

Etwa 70 bis 80 Gäste waren zur Eröffnungsfeier der Ausstellung im Foyer der VHS gekommen.



vlnr: Streng, Beilfuß, Giewald

Nach Gruß- und Dankesworten an Sponsoren und andere Helfer von Herrn Giewald, dem Leiter der VHS, Herrn Beilfuß vom Archiv Flottbek-Othmarschen und Herrn Albers, dem stellvertretenden Bezirksamtsleiter, schilderte Herr Streng (ehemaliger Bezirksamtsleiter) in der bekannten, ihm eigenen Redeweise, was Othmarschen in früherer Zeit bewegte, denn die Ausstellung zeigt, wie Herr Beilfuß gleich zu Beginn konstatierte, ausschließlich Fotos vom alten Othmarschen mit mehreren Bauernhöfen, Wiesen, Feldern, Wäldchen und dem Teich am Hirtenweg in der Dorfmitte, also so, wie es manche ältere Othmarscher noch kennengelernt haben und liebten, die Jüngeren und neu Zugezogenen jedoch überhaupt nicht kennen.



Besucher der Ausstellung

Die Ausstellung auf dem Flur der 1. Etage in Haus A, die noch bis zum 29. September 2017 besichtigt werden kann, zeigt 80 Fotos - in 20 Rahmen thematisch zusammengestellt - sowie mehrere alte Karten in zwei weiteren Rahmen. Da den meisten Besuchern Othmarschen vor dem Autobahnbau unbekannt ist, haben Erika und Christoph Beilfuß als Verantwortliche für die Ausstellung zusätzlich einen Begleittext verfasst, der leihweise bereitliegt. So haben alle die Chance, „ihren“ Stadtteil von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

Nicht nur die zur Eröffnungsfeier erschienenen Gäste waren sehr angetan von der Auswahl der Bilder - zumeist alte Ansichtskarten aus privatem Besitz oder Archiven des Bürgervereins, des Altonaer Museums oder der Christuskirche - und ihrer Präsentation. Die Ausstellung hat schon am Tag vor der offiziellen Eröffnung einige Kursteilnehmer so in den Bann gezogen, dass diese, wie Herr Giewald scherzhaft anmerkte, sogar die Pausenzeit überzogen.

Der Verein „Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ hat mit diesem eindrucksvollen Jubiläumsbeitrag bewiesen, dass er die kulturelle Szene in unseren Stadtteilen bereichert, Unterstützung und Aufmerksamkeit verdient. Ein Besuch der Fotoausstellung ist nicht nur allen Othmarschern und natürlich auch Flottbekern sehr zu empfehlen. Die langen Öffnungszeiten der VHS sollten es für jeden möglich machen. Herzlich willkommen!

Christoph Beilfuß

Vorschau

Musikfest Emkendorf am 15. Juli um 13 Uhr

Zwischen Kiel und Rendsburg gelegen, am Ende einer wunderschönen Allee, zählt das Gut Emkendorf zu den schönsten und größten Gütern Schleswig-Holsteins. Von 1764 bis 1929 war das Gut im Besitz der Familie von Reventlow, die das zunächst spätbarocke Herrenhaus „klassizistisch“ überformen ließ.

Seit 1929 ist das Gut im Besitz der Familie Dr. Curt Heinrich, die insbesondere das Herrenhaus umfassend

restaurierten. Vor dem Herrenhaus bieten die Rasenfläche und die umstehenden, schattenspendenden Bäume beste Möglichkeiten für eine entspannte Picknickpause. In der großen Scheune von 1745 finden die Konzerte statt, gegenüber findet sich das alte Kuhhaus von 1730, wo die Besucher sich zwischen den Konzerten in den beiden einstündigen Pausen mit leckeren Speisen und Getränken stärken können.

Konzert am 15. Juli 2017 um 13 Uhr in der Scheune:

Jonas Palm, Violoncello
Yukie Takai, Klavier
Dutilleux: Trois strophes sur le nom de »Sacher«
Poulenc: Sonate für Violoncello und Klavier, FP 143
Debussy: Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier

- Pause -

Simon Höfele, Trompete
Magdalena Müllerperth, Klavier
Werke von Liszt/Schubert, Ravel, Charlier u.a.

- Pause -

Gelius Trio
Haydn: Klaviertrio G-Dur Hob. XV:25
Babadjanian: Klaviertrio fis-Moll
Piazzolla: Libertango, Oblivion, La muerte del ángel

Ende gegen 18 Uhr.

Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich, spätestens bis zum 15. Juni 2017, in der Geschäftsstelle des BVFO an, damit wir planen können. Die Tickets sind nur bei Bezahlung reserviert, einmal gekaufte Tickets können nicht zurückgegeben werden, da der Veranstalter sie auch nicht zurücknimmt. Gern kann das Ticket aber weitergegeben werden, das muss uns nur mitgeteilt werden.

Kosten inklusive Bustransfer nach Emkendorf und zurück für Mitglieder € 55,- und für Nicht-Mitglieder € 60,-.

Abfahrt um 9:45 Uhr ab Statthalterplatz und ab Emkendorf um 18:30 Uhr. Fahrtzeit je nach Verkehr ca. 1,5 Stunden.

Ann-Katrin Martiensen

www.bvfo.de

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Hildegard Voß

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

96 Jahre

Dr. Otto H. Siems am 20. Juni 2017

Dem Altersjubililar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Juni 2017

- 16. Grete Gross
- 16. Dr. Ingo Lembke
- 16. Hartmut Gärtner
- 16. Gabriele Tamm
- 17. Lotte Binkau
- 17. Monika Reimelt
- 17. Annemarie Löser
- 18. Jürgen Witt
- 20. Ulf Barg
- 21. Traute Höpfner
- 23. Lorenz Flemming
- 25. Gisela Grüning
- 25. Hans Petersen
- 26. Hedwig van Heuvel-Stoerzer
- 26. Anna Margarete Lohse
- 26. Jürgen Norden
- 27. Dagmar v.Rehren
- 30. Ilse Kollmorgen

Im Juli 2017

- 1. Regina Gläser-Wahn
- 2. Luise Voigt
- 3. Christoph Beilfuß
- 3. Dr. Tönnies Hagelstein
- 3. Antje Yoo
- 5. Charlotte Hansen
- 5. Prof. Dr. Eckhard Mandelkow
- 5. Hedwig Sander
- 5. Edith Zachmann
- 6. Margot Matthiesen
- 6. Inge-Ursula Gräfin von Platen Hallermund
- 7. Hannelore Richter
- 8. Ludmila Röhling
- 9. Klaus Vohland
- 12. Elisabeth Persson

Glückwunsch

Frau Dagmar von Rehren 85 Jahre

Wie schön, dass wir zu diesem hohen Geburtstag gratulieren können. Und, dass in enger Verbundenheit alle drei Geschwister mit ihrer Schwester zusammen feiern. Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau von Rehren. 1932 in Hamburg geboren, wurde sie – kriegsbedingt – in Bad Segeberg eingeschult und hatte in einem Wochenend-Domizil dort, eine schöne Kindheit unter Betreuung des Kindermädchens. Ihre Eltern waren als Ärzte in Hamburg tätig und kamen an freien Tagen zu Besuch. Nach Kriegsende und zurück in Hamburg, legte sie 1951 ihr Abitur an der Heilwigsschule in Uhlenhorst ab und ging dann ein Jahr als Au Pair- Mädchen nach England. Danach begann sie eine Ausbildung zur MTA im St. Georg-Krankenhaus und war sodann 18 Jahre am UKE, zuerst in der Neuro-Physiologie, später in

der Anatomie tätig. Gefragt, was Frau von Rehren in ihrem Beruf wichtig war, sagte sie, es sei das interessante Leben in der medizinischen Forschung im UKE gewesen, immer umgeben von Studenten und damit jungen Menschen. Ja, und erst nach der Pensionierung 1997 kam dann die Arbeit mit den Senioren und der Eintritt in den BVFO, nachdem sie bereits 1982 nach Flottbek umgezogen war.



Die Ausflüge und Vorträge beim Bürgerverein hat sie stets gerne wahrgenommen und sich daneben bis zum 75. Lebensjahr beim DRK engagiert. Ab 2009 ist Dagmar von Rehren sowohl in der Ernst und Claere Jung Stiftung in der Einzelbetreuung, wie auch beim Sozialwerk unseres Bürgervereins ehrenamtlich aktiv. Danke für Ihr Engagement, liebe Frau von Rehren! Wir wünschen Ihnen stabile Gesundheit für Ihr neues Lebensjahr und weiter Freude an Ihrem ehrenamtlichen Tun.

Ursula Ihrig/Manfred Walter

Fundsache

Geldbörse im BVFO-Büro gefunden!

Im April haben wir im BVFO-Versammlungszimmer in der Nähe der Wandkommode, auf dem die Bücher zum Verkauf liegen, eine Geldbörse gefunden.

Es ist nicht viel drin, aber jeder Cent zählt doch, oder? Gern würden wir diese Börse ihrem rechtmäßigen Besitzer bzw. ihrer rechtmäßigen Besitzerin zurückgeben – er oder sie vermissen sie bestimmt schon sehr. Bitte melden Sie sich hierzu bei Frau Bielefeldt im BVFO-Büro.

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
 2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
 Schatzmeisterin: Helga Fox
 über Geschäftsstelle Bürgerverein
 Telefon: 890 77 10
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE35 2005 0550 1043 2193 67

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
 Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr
 Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
 890 46 31 (Eitmann)
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juni 2017

Freitag, 23. Juni 2017, 9.05 Uhr

Wanderung im Naturschutzgebiet Boberger Niederung

Weg an der Bille – Boberger Dünenhaus – Terrassenweg – Boberger Dünen – Segelflugplatz – Achtermoor
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.05 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 16

Sonntag, 25. Juni 2017, 10.30 Uhr

Gottesdienst zur Eröffnung der Festwoche „700 Jahre Othmarschen“ in der **Christuskirche**, anschließend gibt es Häppchen und Getränke. Um **12.45 Uhr beginnt der offizielle Festakt** mit Reden und musikalischen Aufführungen. Alle sind eingeladen, aber es wird um Anmeldung in der Geschäftsstelle bei Frau Bielefeldt gebeten.

- Vorschau -

Sonnabend, 15. Juli 2017, Abfahrt 9.45 Uhr ab Statthalterplatz

Musikfest auf dem Lande in Emkendorf, Konzert in der großen Scheune. Kosten inklusive Bustransfer **€ 55,- für Mitglieder, für Nicht-Mitglieder € 60,-**.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Juni an in der Geschäftsstelle (Tel 890 77 10). Programm und nähere Einzelheiten siehe Seite 5

Donnerstag, 24. August 2017, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt nach Meldorf mit Besichtigungen in Meldorf (Landesmuseum und Dom) und **Wesselburen** (Hebbelmuseum, Lesung, Kirche), **nähere Einzelheiten** siehe Seite 4 im März-Heft. **Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Juli** bei Frau Bielefeldt (Tel. 890 77 10) erbeten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Juni, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 4. Juni, 12.00 Uhr (Pfingstsonntag)

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Mittwoch, 7. Juni, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung (interim): Herr Rainer Ortlepp

Montag, 12. Juni, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 14. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 14. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 19. Juni, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

Leitung: Frau Elke Brandes

Montag, 26. Juni, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 27. Juni, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 28. Juni, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Blankenese

Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld

Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek

Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen

Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Wo und wann läuft was im Juni 2017

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

verlängert bis 25. Juni 2017

CÄSAR PINNAU – Zum Werk eines umstrittenen Architekten

Cäsar Pinnau zählt zu den vielseitig und international tätigen Architekten. Rahmenprogramm:

Jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Kuratorenführung:

Sa, 10. Juni, 15.00 Uhr,

mit Dr. Vanessa Hirsch und Dr. Kerstin Petermann

Sa, 20. Mai, 15.00 Uhr

Hoch hinaus: Cäsar Pinnau Bürogebäude

– Architekturrundgang mit Dr. Susanne Geese, Treffpunkt: Am Chilehaus, Ecke Pumpen/Fischertwiete. Anmeldung per E-Mail unter info@altonaermuseum.de, Kosten: € 15, erm. € 12

So, 18. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr

Cäsar Pinnaus Villen und Landhäuser und die Siedlungsgeschichte des Blankeneser Oberlandes

– Fahrradführung mit Hans Bunge. Anmeldungen erforderlich unter info@altonaermuseum.de, Kosten: € 10

Sa, 16. Juni, 16.00 Uhr

Cäsar Pinnau und die Cap San Diego

– Rundgang mit einer Kunsthistorikerin und ehrenamtlichen Mitarbeitern – Treffpunkt: Überseebrücke, Cap San Diego Souvenirshop. Kosten: € 15

bis Herbst 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt. Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen

und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

Sa, 3. Juni, und So, 4. Juni, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Nach einer Führung durch die Ausstellung wird mit den Original-Druckstöcken von Hans Förster die Technik des japanischen Farbholzschnitts demonstriert.

bis Herbst 2017 im **KINDEROLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?**“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781

- Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 18. Juni, 11.30 Uhr

Der glückliche Kunsträuber. Das Leben des Vivant Denon
Lesung: Reinhard Kaiser

Sonderveranstaltungen „Tage des Exils“

Di, 13. Juni, 19.00 Uhr

Stefan Zweigs Marienbader Manifest

Referentin: Beate Borowka-Clausberg

Di, 27. Juni, 19.00 Uhr

Alfred Kerr. Eine Biographie

Referentin: Deborah Vietor-Engländer

Mi, 28. Juni, 19.00 Uhr

Die vertriebene Literatur – Exilverlage deutscher Autoren ab 1933

Referent: Detlef Haberland

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 12. November 2017

Ernst Eitner – Monet des Nordens

Führung durch die Sonderausstellung: Jeden Sonntag 15.00 Uhr

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2017 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 17. Juni, und So, 18. Juni, jeweils 19.00 Uhr

MUSIQUE Á VENT – Werke von L. van Beethoven, A. Reicha, J. Ibert, P. Taffanel u.a. für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 040 82 87 90

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

Beitrag für die Führungen: € 5, für Mitglieder kostenlos

Sa, 3. Juni, 15.00 Uhr

Spaziergang durch den Westerpark zum Wesselhöftpark

mit Sylvia Borgmann und Prof.Dr. Jürgen Weber
Treffpunkt: Landhaus Voght, gegenüber den Instenhäusern, Baron-Voght-Straße

So, 25. Juni, 15.00 Uhr

Führung durch den Jenischpark „Von der Schönheit des Nützlichen“

mit Elke Beckmann
Treffpunkt: Parkeingang „Weiße Mauer“, Hochrad 75

So, 2. Juli, 12.00 Uhr

Lesung „Poeten im Park“

im Rahmen der Literatur-Altonale
Treffpunkt: Jenisch Haus, Südseite

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden
Sonntag um 11 Uhr

bis 18. Juni 2017

KARL BALLMER – Kopf und Herz

Klang & Form in Zusammenarbeit mit
der Hochschule für Musik und Theater
Hamburg

So, 11. Juni, 18.00 Uhr

SOL-QUARTETT – Streichquartette
von L. van Beethoven, A. Dvorák und
M. Ravel mit Sun Shin (1. Violine), Tae-
Keun Lee (2. Violine), Bin Ko (Viola)
und Jieun Yang (Violoncello)
Eintritt: € 15,
Schüler und Studenten € 5

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen
(10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes,
Ohnhorststr.

So, 4. Juni, 10.00 Uhr

Die Grüne Schule stellt sich vor (Dr.
Björn Herber)

So, 11. Juni, 10.00 Uhr

Mehr als Bienchen und Blümchen –
Fortpflanzungsbiologie der Pflanzen
(Prof.Dr. Jens G. Rohwer)

So, 18. Juni, 10.00 Uhr

Leben am Limit – Alpenpflanzen (Dr.
Carsten Schirarend)

So, 25. Juni, 10.00 Uhr

Sonnenwende – Zauberpflanzen
(Dr. Gisela Bertram)

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



■ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de



MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus
So, 1. Juni, 19.00 Uhr
Eine Veranstaltungsreihe mit dem Career Center der Hochschule für Musik und Theater.
Eröffnungskonzert mit den besten Werken des Sommersemesters 2017. Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

Konzerte des Café Palme

So, 18. Juni, 15.00 Uhr
Kapusta – Balkanbrass und Klezmer mit 8 Musikern aus Deutschland, der Ukraine, Polen und Armenien

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Juni 2017

Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann
Die Känguru-Chroniken (Wiederaufnahme)

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Pfingstmontag, 5. Juni, 18.00 Uhr
„The Flame of Fire“ – Musik für Doppelchor a capella mit Werken von Schütz, Bach, Martin u.a.
Vokalensemble LUX AETERNA und Kammerchor Niendorf, Leitung: Gudrun Fliegner und Christoph Schlechter.
Der Eintritt ist frei

So, 11. Juni, 18.00 Uhr
Konzert des Männerchores „Maskenball im Gänsestall“ - Geflügel und andere leichte Kost mit dem Flottbeker „Alte Knaben Chor“, Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

So, 18. Juni, 18.00 Uhr
Konzert mit romantischen Werken von Robert Kahn –

Es singt der Robert Kahn Chor unter der Leitung von Cat Lustig im Rahmen der 2. „Tage des Exils“. Bereichert wird das Konzert mit Texten zu Leben und Werk des Komponisten, vorgetragen von Mark Bremer.
Eintritt: € 15,- / erm. € 12,-

Mi, 28. Juni, 19.00 Uhr
Abschlusskonzert „Master Gesang“ der Hochschule für Musik in Hamburg – Magdalena Huhn, Sopran, singt Werke für Sopran, obligate Instrumente und Orgel: Chris Squires.
Der Eintritt ist frei

Melanchthonkirche

Mo, 5. Juni, 18.00 Uhr
Großes Abendliedersingen
Sa, 17. Juni, 17.00 Uhr
Festkonzert des Posaunenchores
So, 25. Juni, 17.00 Uhr
Duo SchlagWind mit Frank Hiesler und Ebba-Maria Künning

BRIDFAS

Location: DESY, rooms 4a/4b
Do, 15. Juni, 19.30 Uhr
AGM followed by Peasant Pastimes?
The Art of Pieter Bruegel the Elder.
Lecturer: Sophie Oosterwijk

Hinweis

Wir an der Elbschule schreiben KREATIVITÄT groß.
Das zeigen wir auch in diesem Jahr.
Sie und alle Interessierten sind herzlich zum dritten ELBSCHULKULTUR-Tag eingeladen.

Am **16. Juni 2017** von **14.30 – 17.00 Uhr** präsentieren wir Theater – Tanz – Musik – Installation – Poesie – Bildende Kunst – Film – Fotografie – Performance.
Wir freuen uns über viele Besucher!

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Elbschule – Bildungszentrum Hören und Kommunikation

Holmbrook 20, 22605 Hamburg, Tel. 040 428 485-0

Buchbesprechung

Susanne von Barga; Michael Zapf

Das Hamburger Rathaus

Einmal in die Jackentasche greifen - und Sie haben das ganze Rathaus in der Hand, klein, kompakt und mit Liebe zum Detail. Dieser erste Rathausführer im Taschenformat begleitet Sie durch die offiziellen Säle der über 100 Jahre alten Regierungszentrale in der Hamburger Innenstadt, aber er nimmt Sie auch mit hinter die Kulissen!



Er lenkt Ihr Auge auf die Künstler, die das Rathaus prunkvoll geprägt haben, auf Kleinigkeiten, die beim schnellen Rundgang gern mal übersehen werden, und er gibt einen Einblick in das politische und gesellschaftliche Leben hinter der prächtigen Sandsteinfassade. Auch in das Senatsgästehaus am Feenteich laden Autorin und Fotograf Sie ein.

ISBN: 978-3-8319-0467-9
160 Seiten mit 80 Abbildungen
Format: 11 x 19 cm; Klappenbroschur;
Preis: 9.95 EUR (D), 10.30 EUR (A)

Susanne von Barga

geht seit ihrem Volontariat bei der Tageszeitung DIE WELT in Hamburg im Rathaus ein und aus. Sie engagierte sich für die Rathausrestaurierung und veröffentlichte 1995 unter dem Titel „InnenAnsichten“ ihr erstes Rathausbuch.

Michael Zapf

geb. 1965 in Hamburg, machte sich nach dem Fachabitur für Gestaltung 1983 als Fotojournalist selbstständig und fotografiert seitdem für Tageszeitungen, Fotoagenturen und Pressestellen Hamburger Unternehmen, von 1990 an hauptsächlich für das Hamburger Abendblatt.

Veranstaltungen im Rahmen von „700 Jahre Othmarschen“

Mehr Informationen finden Sie unter
www.700jahreothmarschen.de

**Sonntag, 4. Juni 15 Uhr,
Donnerstag, 8. Juni 18 Uhr und
Sonntag, 18. Juni 15 Uhr**

Museumshafen Oevelgönne – Othmarschens Hafen wird 40!

Anmeldungen bis 1 Woche vor Führungstermin
beim Museumshafen Oevelgönne e.V. unter:
info@museumshafen-oevelgoenne.de
oder Tel.: 41 91 27 61

Treffpunkt: Am Zugang zur Pontonbrücke beim ro-
ten Leuchtturm, 3,00 €/Person (bitte abgezählt zur
Führung mitbringen)

Sonntag, 11. Juni 14 Uhr Villen und Landhäuser in Othmarschen und Groß Flottbek

Fahrradtour – Bitte eigenes Fahrrad mitbringen!

Ausgehend von dem Buch „Villen und Landhäuser
– Bürgerliche Baukultur in den Hamburger Elbvor-
orten von 1900 – 1935“, werden während dieser
Fahrradführung ausgewählte Objekte angesteuert.
Los geht es am S-Bahnhof Othmarschen. Die Rou-
te unserer Fahrradtour führt uns dann südlich und
nördlich der S-Bahntrasse von der östlichen zur
westlichen Grenze der beiden Stadtteile. Endpunkt
ist am S-Bahnhof Klein Flottbek. Führung: Hans
Bunge. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit
der Architektenkammer Hamburg veranstaltet und
von dieser finanziert. Sie ist damit für die Teilnehmer
kostenlos.

Mittwoch, 14. Juni, 17 Uhr Bibliotheca Christianei: Führung durch den historischen Bestand und die Bibliothek

Diese Führung bietet die Möglichkeit, die erst im
Januar 2017 nach umfangreicher Sanierung wie-
dereröffnete Bibliothek zu besichtigen. Sie ist eine
der ältesten, größten und vielfältigsten Gymnasial-
bibliotheken Deutschlands.

Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldungen bitte telefonisch
(428 88 28 38) oder per Email (bibliothek@christianeum.net)
in der Bibliothek. Ort: Christianeum,
Otto-Ernst-Straße 34. Kostenlose Führung.

Sonnabend, 17. Juni, 14 Uhr Architekten wohnen in Othmarschen und Groß Flottbek

Fahrradtour – Bitte eigenes Fahrrad mitbringen!

Ausgehend von dem Buch „Der Architekt als Bau-
herr – Hamburger Baumeister und Ihr Wohnhaus“,
Hrsg. von Gert Kähler und Hans Bunge, Hamburg
2016, werden während einer Fahrradführung aus-
gewählte Objekte angesteuert. Wir starten am S-
Bahnhof Othmarschen, radeln südlich bis zur Elb-
chaussee, dann nordwestlich der S-Bahn-Trasse
und enden am S-Bahnhof Klein Flottbek. Die Füh-
rung wird in Zusammenarbeit mit der Architekten-
kammer Hamburg veranstaltet und von dieser fi-
nanziert. Sie ist damit für die Teilnehmer kostenlos.

Mittwoch, 21. Juni und Mittwoch, 28. Juni, jeweils 16 Uhr

700 Jahre Othmarschen – Rundgang auf historischen Spuren

Startpunkt ist an der VHS Waitzstraße. Der Rund-
gang führt von hier zum alten Ortskern (rund um
die Christuskirche), der einst fast unter den riesi-
gen Auffahrten zu Hitlers Elbbrücke verschwun-
den wäre. Wir erkunden auch, was man von den
alten Bauernhöfen und historischen Parks noch se-
hen kann und streifen dabei das Gebiet rund um
den Altonaer Autobahn-Deckel nördlich der Beh-
ringstraße. Endpunkt: AK Altona.

Es führt Sie der ehemalige Bezirksamtsleiter Hans-
Peter Strenge.

Dieser geländegängige Spaziergang erfordert gutes
Schuhwerk und bei Bedarf einen Regenschirm. Die
Anmeldung muss, da die Teilnehmerzahl begrenzt
ist, über die VHS erfolgen:

Tel. 890 591-0, 4284 1 4284 oder online:

für den 21.6. [www.vhs-hamburg.de/kurs/700-jahre-
othmarschen/274412](http://www.vhs-hamburg.de/kurs/700-jahre-othmarschen/274412)

für den 28.6. [www.vhs-hamburg.de/kurs/700-jahre-
othmarschen/275336](http://www.vhs-hamburg.de/kurs/700-jahre-othmarschen/275336)

Veranstaltungen im Rahmen von „700 Jahre Othmarschen“

Sonntag, 25. Juni 10.30 Uhr

Fest-Gottesdienst zur Eröffnung der Jubiläums-Woche

Christuskirche, anschließend kleiner Empfang mit Getränken und Imbiss im Gemeindehaus Roosensweg

Danach: 12.45 Uhr

Offizieller Festakt im Gemeindehaus der Christuskirche

mit Musik zu Beginn, anschließend Grußworte von Hausherr Pastor Martin Hofmann, der ersten Vorsitzenden des BVFO, Ann-Katrin Martiensen, sowie von der Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer. Die Festrede hält der ehemalige Bezirksamtsleiter und Staatsrat Herr Hans-Peter Strenge zu dem Thema Othmarschen. Ende gegen 14.30 Uhr. Bitte melden Sie sich über den Bürgerverein an!

Sonntag, 25. Juni 2017, 14 – 17 Uhr

Die Besiedelungsgeschichte Othmarschens – Unterwegs mit C.F. Höges historischen Photographien

Der Hamburger Photograph C.F. Höge fertigte kurz nach 1900 eine Dokumentation über die Villen und Gärten der Elbvororte.

Bei dieser Fahrradführung, die im Rahmen des „Tages der Architektur und Ingenieurbaukunst 2017“ stattfindet und von der Hamburger Architektenkammer unterstützt wird, werden ausgewählte Beispiele in Othmarschen gezeigt und mit den heutigen Örtlichkeiten verglichen.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die marode Säulenvilla Brandt/Burchardt oberhalb des Schulberges sowie auf die sich in Sanierung befindliche Villa de Freitas an der Elbchaussee gelegt.

Führung: Hans Bunge und Thomas G. Mueller; Fahrrad bitte mitbringen!

Nur bei stundenlangem Dauerregen wird die Veranstaltung abgesagt.

Treffpunkt: Röpers Hof um 13:55 Uhr, Endpunkt: Teufelsbrück.

Anmeldungen und Nachfragen bitte direkt bei Thomas G. Mueller
info@edition-weiss-blau.de, Tel. 86 04 00 oder Mobil +49 170 2313304

26. Juni bis 21. Juli

Asklepios Klinik Altona: Ausstellung mit Einblicken in die Medizingeschichte

Eingangshalle in der Asklepios Klinik Altona, Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg

**Montag bis Donnerstag, 26., 27., 28. und 29.
Juni, jeweils 11 und 15 Uhr**

Besichtigung der Elbtunnelbetriebszentrale

Werfen Sie mit uns einen Blick in die Kommando-Brücke des Tunnels. Anmeldung über die Geschäftsstelle des Bürgervereins: Tel. 890 77 10 (dienstags 15 - 16 Uhr, donnerstags 9 - 12 Uhr) oder per Mail info@bvfo.de

Dienstag 27. Juni 15.45 Uhr

Krankenhausführung: Hinter die Kulissen der Asklepios Klinik Altona

Neben dem Luftschutzbunker geht es um Radiologie, Interventionscenter und Herzkatheterlabor. Anmeldung bis 23. Juni erforderlich per Mail: a.castillo@asklepios.com, Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Dienstag 27. Juni, 18 Uhr

Vortrag: Die Klinik am Standort Othmarschen – Medizinentwicklung von damals bis in die Zukunft

Die Klinik in den letzten Jahrzehnten (Prof. Dr. Friedrich Hagenmüller – ehem. Chefarzt Gastroenterologie, ehem. Ärztlicher Direktor, Sprecher des Asklepios Tumorzentrums Hamburg, und Prof. Dr.

Veranstaltungen im Rahmen von „700 Jahre Othmarschen“

Wolfgang Teichmann – ehem. Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie) – Medizin heute – von Kapselendoskopie und Roboterchirurgie – das Team macht's (Prof. Dr. Jürgen Pohl – Chefarzt Gastroenterologie, und Prof. Dr. Gero Puhl – Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie), 18.45 Ende; Ort: Hörsaal, Asklepios Klinik Altona, Paul-Ehrlich-Str. 1, Anmeldung nicht erforderlich.

Donnerstag, 29. Juni
15:00 und 16:30

Lesungen für Kinder

Zu Lesungen für Kinder aus zwei ihrer Bücher hat sich die Othmarscher Autorin Sibylle Rieckhoff selbst bereit erklärt. Sie liest am Donnerstag, den 29. Juni, in der VHS West, Waitzstraße, um 15.00 Uhr für Kleinere (ab 3 Jahre) aus „Roberta und ich“, Dauer ca. 45 Minuten, und für Ältere (ab 7 Jahre) ab 16.30 Uhr aus „Die Hafenbande“, Dauer eine Stunde.

Sonnabend, 1. Juli, 12 bis 20 Uhr
Großes Stadtteilstfest

Schulen, Chöre und andere musikalische Acts aus dem Bezirk sorgen für gute Unterhaltung. Es gibt einen großen Kinderbereich mit vielen Angeboten für die Kleinen. An zahlreichen Infoständen präsentieren sich Gewerbetreibende und Freiberufler sowie soziale und kulturelle Einrichtungen aus der Gegend. Auch für das leibliche Wohl wird umfassend gesorgt sein. Parallel findet in Kooperation mit Kids e.V. ein großer Kinderflohmarkt statt, dessen Standmiete gespendet wird. Veranstaltungsort: Groths Park bzw. Wiese vorm Röperhof; Zugang über Agathe-Lasch-Weg und Liebermannstraße, Kontakt: stadtteilstfest@700JahreOthmarschen.de.

Sonntag, 2. Juli 10.30 Uhr

Abschluss-Gottesdienst der Festwoche in der Ansgarkirche

Wir laden Sie herzlich zum Abschluss-Gottesdienst der Festwoche in der Ansgarkirche in der Grieg-

straße ein. Anschließend erwarten Sie auf dem Gemeindefest der Tabita-Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz viele Stände, an denen es Essen und Trinken zu zivilen Preise gibt. Ende um 17 Uhr.

Vorschau SEPTEMBER

20. September 17 Uhr

„Wenn der Koffer zurückkommt, bin ich weg.“

Rundgang entlang von Stolpersteinen für Opfer des Nationalsozialismus in Othmarschen

Auch in Othmarschen befinden sich einige Stolpersteine. Bei unserem Spaziergang durch den idyllischen Elbvorort geht Birgit Gewehr an den jeweiligen Stationen auf die Biografien der Menschen ein, die dort lebten. Eine Veranstaltung anlässlich 700 Jahre Othmarschen in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchter-schule (Hamburger Volkshochschule). Anmeldung dort erforderlich.

Begleitung der Fotoausstellung „Unser liebes Othmarschen“

Christoph Beilfuß, Initiator der Fotoausstellung, steht wissbegierigen Besuchern für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. Neben seiner regulären Anwesenheit donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr bietet er folgende Zusatztermine an:

Mittwoch, 7. 6., von 10 bis 12 Uhr

Freitag, 16. 6., von 10 bis 12 Uhr

Donnerstag, 22. 6., von 15 bis 17 Uhr

Montag, 26. 6., von 10 bis 12 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich, bitte einfach an die Tür des Archivs des Bürgervereins klopfen. Schul-klassen und private Gruppen wenden sich für eine Führung direkt an ihn unter Tel: 880 22 45 oder christoph.beilfuss@gmx.de

Alle Angebote sind kostenlos. Jedoch freut sich das Archiv über Spenden: Gerne finanzieller Art, aber auch das Vorzeigen von „Naturalien“ wie alten Fotos, Postkarten oder anderen Dokumente vergangener Zeiten ist äußerst willkommen (diese werden eingescannt oder abfotografiert).

Fortsetzung

Geschichte von Othmarschen

Wie mit unserem Hinweis im Juli-Heft des letzten Jahres auf Seite 5 angekündigt, wollen wir in lockerer Folge über die Geschichte Othmarschens berichten. Nun präsentieren wir mit freundlicher Genehmigung den dritten Teil aus der neuen Chronik des Historikers Martin Wendt.

Manfred Walter

So entstanden an der Elbchaussee in Othmarschen mehrere repräsentative Landhäuser:

Landhaus Weber, Elbchaussee 153, 1836-37 von dem Hamburger Architekten G. J. Forsmann für den Kaufmann und Kommerzienrat David Fr. Weber in Hamburg erbaut;

Landhaus Schiller, Elbchaussee 185 b, 1842-43 nach den Plänen des englischen Ingenieurs George Giles im neugotischen Stil für den Hamburger Kaufmann und Konsul Gustav Schiller errichtet;

Landhaus Brandt, Elbchaussee 186, ab 1817 vermutlich von Axel Bundsen für den Hamburger Russlandkaufmann und Reeder Wilhelm Brandt im klassizistischen Stil nach dem Vorbild eines Schlosses auf der Krim erbaut;

Landhaus Böhl, Elbchaussee 190, 1797-98 von dem berühmten dänischen Architekten C. F. Hansen für den Hamburger Kaufmann J. F. Böhl errichtet;

Landhaus van der Smissen, Elbchaussee 191, ab 1798 für den Altonaer Kaufmann Jacob Gysbert van der Smissen erbaut;

Landhaus Thornton, Elbchaussee 215, mit Stallgebäude „Halbmond“, Elbchaussee 228, 1795-96 von C. F. Hansen für den englischen Kaufmann John Thornton in Hamburg errichtet; das Landhaus wurde Anfang des 20. Jahrhunderts abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt, das Stallgebäude steht noch heute.

Othmarschen im Jahre 1841

„Ottmarschen; Dorf in der Herrschaft Pinneberg, etwa ¼ M. westlich von Altona, an der Landstraße nach Blankenese; Kspv. und Ksp. Ottensen. – Vormalig gehörte zu Ottmarschen eine Reihe Häuser an der Elbe, Oevelgönne genannt, solche ist auch in der Pflugzahl dieses Dorfes mit begriffen, aber übrigens seit vielen Jahren davon getrennt; die Oevelgönner

Einwohner concurriren nur mit der monatlichen Contribution an Ottmarschen. Beide Dorfschaften enthalten 7 Vollh., 2 Halbh., 1 Drittelh., 1 Viertelh., 1 Sechstelh., 7 Sechszehntelh., 39 Vierundzwanzigstelh. und 10 Anbauerstellen, (3 22/144 Pfl.), eine Stelle in Oevelgönne heißt Hölzerne-Klinke. – Zahl der Einwohner: 370, worunter mehrere Gastwirthe, Krüger, Höker und Handwerker fast aller Art. – Schule (40 K.). – In Oevelgönne ist eine Schiffbauerei. – Hier sind mehrere geschmackvolle Land- und Gartenhäuser, welche Einwohnern der nahe liegenden Städte Hamburg und Altona gehören; der große Booth'sche Kunstgarten (7 ½ Ton.) zeichnet sich aus. – Neben Ottmarschen liegt in der Elbe die sogenannte Kreuz (Kreuzweide), wo mehrere Ottmarscher, Bahrenfelder und Ottensener Einwohner beträchtliche Weiden besitzen. – Areal mit Oevelgönne: 566 Steuert. – Der Boden ist größtentheils lehmigt und gut.“

(Aus: Topographie des Herzogthums Holstein, etc., von Johannes von Schröder, Zweiter Theil, Oldenburg in Holstein 1841)

Preußen

In der Schlacht bei Düppel (Nordschleswig) am 18. April 1864 siegten die preußischen Truppen über die dänische Armee und die Herzogtümer Schleswig und Holstein wurden damit der Herrschaft Dänemarks entrissen. Am 12. Januar 1867 wurde Schleswig-Holstein eine Provinz des Königreiches Preußen. Othmarschen war damit zu einer preußischen Landgemeinde geworden.

Bahn

Im März 1865 wurde mit dem Bau der Eisenbahnlinie Altona-Blankenese begonnen. Am 19. Mai 1867 konnte die Strecke eröffnet werden. Kurze Zeit später erhielt Othmarschen eine Bahnstation, ganz im Nordostzipfel der Gemarkung gelegen und diese erhielt den Namen „Bahrenfeld“. Als bald entwickelte sich hier in der Nähe des neuen Bahnhofes das Othmarscher Gewerbegebiet. 1880 eröffnete A. L. Mohr eine kleine Margarinefabrik; die Nachfrage nach diesem neuartigen Brotaufstrich wuchs so stark, dass 1899 eine neue große Produktionsstätte eröffnet wurde. Ab 1924 stellte man hier in Othmarschen die erfolgreiche „Rama“-Margarine her, später daneben „Sanella“. Auf dem ehemaligen

Fabrikgelände zwischen Bahnlinie, Friesenweg und Behringstraße befinden sich heute ausgedehnte Wohnsiedlungen. Daneben befand sich auf Othmarscher Gebiet im Friesenweg die 1888 gegründete „Bahrenfelder Brauerei“ mit Biergarten, in dem Platz für etwa 1000 Personen war. Ab 1910 wurde sie unter dem Namen „Friesen-Brauerei“ geführt, 1917 von der Bavariabrauerei übernommen und geschlossen. Heute befinden sich hier die „Elbe-Werkstätten“.

Eingemeindung in Altona

Am 1. April 1890 wurden die bisher zum Landkreis Pinneberg gehörenden Gemeinden Othmarschen, Övelgönne und Bahrenfeld der Stadt Altona eingemeindet. Im „Vereinigungsvertrag“ wurde vereinbart, dass in Othmarschen (sowie in Bahrenfeld) der Landhauscharakter erhalten bleiben soll. Im Namen der Gemeinde Othmarschen unterzeichnete Gemeindevorsteher H. Schmidt, namens der Stadt Altona u.a. Oberbürgermeister Adickes. Viele wohlhabende Bürger Altonas zogen damals in die Elbvororte, nutzten aber weiterhin öffentliche Einrichtungen im innerstädtischen Gebiet, wie z. B. das Christianeum in der Hoheschulstraße nahe der Königstraße. Mit der Eingemeindung wurden die zahlungskräftigen Steuerzahler der Vororte zurück nach Altona geholt, wo sie schließlich bis vor ihrem kurz zuvor stattgefundenen Wegzug gewohnt hatten. Außerdem boten die großen Feldmarken reichlich Platz für neue Wohnungen der wachsenden Stadt.

Kirchen

In der Othmarscher Bevölkerung entstand der Wunsch nach einer eigenen Kirche, denn der Weg zur Christianskirche in Ottensen erschien vielen zu lang und aufwendig. Der Kaufmann und Bankier Conrad Hinrich Freiherr von Donner, wohnhaft in Övelgönne, Flottbeker Chaussee 185, seine Gemahlin war eine Cousine der Kaiserin Auguste Viktoria, erklärte sich bereit, den Bürgern von Othmarschen eine Kirche mit Pastorat samt Grundstück zu stiften. Ein bedeutender Grund war für den Stifter die große Dankbarkeit für die Genesung seiner Gattin. Die Grundsteinlegung der neuen evangelisch-lutherischen Kirche zu Othmarschen fand am 14. Juni 1898 statt.

(wird fortgesetzt)

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ



waitzstrasse-hamburg.de
facebook.com/waitzstrasse

Wanderung

im Naturschutzgebiet Boberger Niederung am Freitag, den 23. Juni 2017

Mit Bus und Bahn geht es bis zur Haltestelle Mittlerer Landweg Nord. Wir überqueren die Billebrücke und wandern in östlicher Richtung am Billeufer bis zum Boberger Furtweg. Von weitem können wir auf der linken Seite die begrünten Dächer des Boberger Dünenhauses sehen, dem wir einen Besuch abstatten. Es gibt dort eine kleine, aber sehr sehenswerte Darstellung des „Lebensraumes Bille“. Außerdem sind dort Pläne des Naturschutzgebiets und Flyer mit detaillierten Beschreibungen der vier markierten Rundwege erhältlich.

Gut informiert setzen wir unseren Weg in östlicher Richtung fort. Wir überqueren die Straße Boberger Furt und folgen dem Wanderweg. Bei der nächsten Einmündung halten wir uns rechts; auch bei einer weiteren Einmündung bleiben wir rechts, bis wir auf die Markierung des sog. Terrassenwegs (pinkfarbene Blume) stoßen, der wir nach links folgen.

Der Weg führt bald steil bergauf. Über etliche schon etwas ausgetretene Holzstufen gelangen wir nach oben bis fast an den Rand des Naturschutzgebietes. Die Markierung zeigt jetzt nach rechts und führt zu einem Aussichtspunkt mit weitem Blick bis zu den Hügeln jenseits der Elbe. Wir gehen ein kurzes Stück am Rande des Steilhangs weiter, wenden uns dann nach rechts und steigen auf der anderen Seite – wieder über Holztreppen – nach unten. Links des Weges sind die sog. Terrassen aus der Zeit Tonabbaus zu sehen, die Lebensraum für Orchideen und andere seltene Pflanzen bieten. Bei einer Kreuzung (noch in Hanglage) führt uns die Markierung links weiter.

Wir gehen am Südrand des Geländes des Boberger Unfallkrankenhauses entlang. Rechts unten ist ein Teich zu sehen, ab und zu gibt es Ausblicke in den offenen Hang. Wir passieren eine schmale Schneise, die im Winter als Rodelbahn benutzt wird. Wir kommen zur renaturierten Ladenbek, biegen dort rechts ab und wenden uns bei den Tennisplätzen nochmals nach rechts. Jetzt wandern wir durch Gebiete mit

sog. Trocken- und Magerrasen bis zum Informationshaus zurück. Von dort sind es nur noch wenige Schritte bis zum Restaurant Dorfkruge, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind.

Wer hier die Wanderung beenden will, kann mit dem Bus 221 (Richtung Mittlerer Landweg) zurückfahren. Der Bus fährt um 13.53 Uhr, 14.13 Uhr, 14.43 und 15.13 Uhr.

Nach dem Essen geht es auf dem markierten Dünenweg (gelber Schmetterling) in das Dünengebiet. Wir durchqueren die Dünen und kommen über den Hans-Ulrich-Höller-Weg Richtung Segelflugplatz. Wir folgen dem Rundweg um den Segelflugplatz bis zum sog. Moorweg (Markierung gelber Vogel), biegen dort rechts ab und durchwandern das urwüchsige Moorgebiet, kommen am großen und kleinen Moorteich vorbei und stoßen schließlich beim Parkplatz Achtermoor auf die Straße An der Kreisbahn, die uns weiter zur Straße An der Steinbek und zur Bushaltestelle Kirchsteinbek führt.

Die gesamte Strecke beträgt ca. 11 km. Bis zur Mittagsrast sind es ca. 6 km. Robustes Schuhwerk ist ratsam. Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Eine 9-Uhr-Tageskarte kostet 6,20 Euro. Eine 9-Uhr-Gruppenkarte 11,80 Euro

Die Wanderung musste auf einen Freitag gelegt werden, weil das Informationshaus Boberger Dünen samstags geschlossen ist.

Wir treffen uns am Freitag, den 23. Juni 2017, um 9.05 Uhr am Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.14 Uhr

bis Hauptbahnhof. Dort weiter mit der S21 Richtung Bergedorf bis Mittlerer Landweg. Dann mit dem Bus 221 Richtung Bergedorf bis zur Haltestelle Mittlerer Landweg Nord.

Irmgard Längin

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Kultur

Na, endlich is dat wedder so wiet, Kultur is in Mood, un sogoar vele Kulturen! Dor bruukt wi doch wat, dat uns wiest, wo't lang geiht! Un so seggt uns Herr Minister, dat wi een Leitkultur bruukt.

Hebbt wi afslut nödig, so'ne Leitkultur, dat find ick ok. Överall giff dat hüütto-dags Kulturen, nich blots so wat dag-dääglichet as Kultur bi Disch, anständig eten un drinken, nee! Ick snack ok nich vun de Kulturen in de Bueree oder bi de Bakteriologen. Ick will Se mal opschrieven, wat ick in de Tietschriften un in'n Fernkieker allns för Kulturen funnen hebb: Fehlerkultur, Unternehmenskultur, Unternehmerkultur, Zuhörerkultur, Sozialkultur, Führungskultur, Protestkultur, Kultur der Geltungskreativität (hebben Se 'ne Idee, wat dat wesen kann?), Feiertagskultur, Erinnerungskultur, Multikulturalismus (!!) un noch veel mehr.

Finnen Se nich ok, dat wi dor wükdlich een Leitkultur bruukt? Keen findt sick anners in all de Kulturen torecht?

Un bavento sitt wi in'n Kulturkreis, in een Kring, wo't jümmer rund geiht, bit een ganz düsig in'n Kopp is. Dor finn mal een Minsch wedder rut! Mi dreiht sick al allns vör de Ogen ...

Hedwig Sander